

Älterwerden in der vertrauten Umgebung Bürgerschaftliches Engagement ersetzt die Großfamilie



Initiator/Träger	Soziales nachbarschaftliches Netzwerk - SonNe e.V.
Ansprechpartner/in	Helmut Künstle, 1. Vors. (s. Flyer Homepage)
Telefon	07427/3695
Mail	netzwerk@SonNe-3D.de
Homepage	www.SonNe-3D.de

Was bieten wir an?

Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Alltag, wie z.B. Rasenmähen, Fahrdienste, Hilfen im Haus. Gruppenbetreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und weitere Angebote, z. B. Gymnastik, Spiele- und Begegnungsnachmittage und die Betreuung von 1-3 jährigen Kindern.

Zwei Einsatzleiterinnen koordinieren die Anfragen und erledigen die operativen Aufgaben.

Wen erreichen wir damit?

Ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, junge Familien und Alleinerziehende.

Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

Seniorenarbeit in den Gemeinden entwickeln – Einrichtung einer Seniorenbegegnungsstätte. Das soziale Miteinander und das Verständnis der Generationen füreinander fördern.

Hilfsbedürftige Menschen sollen länger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, pflegende Angehörige sollen wirksame Entlastung erfahren.

Hürden / Stolperfallen. Wie haben wir ggf. Probleme gelöst?

Demenzkrankungen führen immer noch ein Schattendasein; es fällt vielen Bürgern schwer, besonders auch pflegenden Angehörigen, offen mit der Krankheit umzugehen und Hilfe anzunehmen.

Was gelingt besonders gut?

Alltagsgestalter wurden auf Initiative des Vereins ausgebildet. Sie unterstützen die Angebote für Menschen mit Demenz, ob beim Betreuungsnachmittag oder beim häuslichen Besuchsdienst. Konkurrenzdenken zwischen den Gemeinden ist Vergangenheit, es gibt eine gute Zusammenarbeit der 3 D-Gemeinden (Verwaltungen, Kirchengemeinde und Bürger).

Der Verein SonNe 3D e.V. ist eine Netzwerkorganisation; er genießt in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz mit über 600 erwachsenen Mitgliedern bei 3.300 Einwohnern.

Als Treffpunkt der Senioren dient die SonNenstube. Diese wurde in einem Klassenzimmer der Grundschule Dormettingen eingerichtet. Da die Schüler in Bälde in Dotternhausen beschult werden, steht die Schule künftig für die Seniorenarbeit zur Verfügung.

Es gelingt den Einsatzleiterinnen immer wieder, über persönliche Gespräche, Helferinnen und Helfer zu finden.